

Medienmitteilung vom 14. März 2018

## **Individuelle Therapieoptionen für Krebspatienten**

***Das UniversitätsSpital Zürich (USZ) bietet in Zusammenarbeit mit der Roche Pharma (Schweiz) AG und Foundation Medicine Inc., Cambridge USA (FMI) einen Tumortest im Bereich der personalisierten Krebsmedizin an. Dieses Diagnoseinstrument dient dazu, für jeden Patienten die bestmögliche Behandlung zu finden.***

Gemeinsam mit FMI und Roche hat das UniversitätsSpital Zürich ein spezialisiertes Labor in Schlieren aufgebaut, um den Tumortest allen Krebspatienten in der Schweiz zur Verfügung zu stellen. Der behandelnde Arzt erhält ein genetisches Tumorprofil des Patienten und einen umfangreichen individualisierten Report, in den alle aktuellen Forschungsdaten einfließen. Der Bericht beschreibt, welche genetischen Veränderungen in der Gewebeprobe des Patienten gefunden wurden und welche Therapieoptionen für die weitere Behandlung in Frage kommen. Die Evidenz wird anhand von Daten aus der wissenschaftlichen Literatur fortlaufend aktualisiert und alle verfügbaren klinischen Studien werden aufgeführt.

## **Revolution in der Diagnose von Krebspatienten**

Das neue Testverfahren FoundationOne® ist das Fundament dieser Zusammenarbeit. FoundationOne® ermöglicht die zeitgleiche und umfassende Analyse von mehr als 300 tumorrelevanten Genen und bietet damit eine zuverlässige Entscheidungsgrundlage für die Behandlung vieler Krebspatienten. Die Ergebnisse ermöglichen die Zuordnung zielgerichteter Therapien sowie klinischer Studien, so dass Onkologen bessere evidenzbasierte Therapieentscheidungen treffen können. In vielen Fällen wird der Test bei Patienten eingesetzt, für die keine weiteren Behandlungsoptionen zur Verfügung stehen. Der einzigartige Ansatz von FoundationOne® trägt dazu bei, die personalisierte Therapie zu optimieren und die Behandlung von Krebspatienten zu revolutionieren.

## **Spitzenmedizin in der Schweiz**

Die Zusammenarbeit des UniversitätsSpitals Zürich mit der Roche Pharma (Schweiz) AG und Foundation Medicine Inc. (FMI) ermöglicht, Behandlungspläne in der Onkologie individuell auf einen Patienten und seine Erkrankung abzustimmen. Die langjährige Expertise von FMI im Bereich von Next-Generation-Sequencing und in der bioinformatischen Auswertung molekularer Tumorprofile, die Erfahrungen des USZ auf dem Gebiet der Molekularpathologie und die führende Position von Roche in der Onkologie bringen die personalisierte Medizin in der Behandlung von Krebspatienten weiter voran.



Informationen zu FMI in der Schweiz unter [www.foundationmedicine.ch](http://www.foundationmedicine.ch)

### **Ansprechpartner für Fragen**

Prof. Dr. med. Holger Moch

Institut für Pathologie & Molekularpathologie, UniversitätsSpital Zürich

Kontakt via Unternehmenskommunikation

Tel.: 044 255 86 20 oder E-Mail: [holger.moch@usz.ch](mailto:holger.moch@usz.ch)

Dr. rer. nat. Martin Zoche

Institut für Pathologie & Molekularpathologie, UniversitätsSpital Zürich

Kontakt via Unternehmenskommunikation

Tel.: 044 255 86 20 oder E-Mail: [martin.zoche@usz.ch](mailto:martin.zoche@usz.ch)

Besuchen Sie uns auch auf:

